

Job processSystemNotifications

Die Funktion des Jobs Process System Notifications besteht in der Erstellung diverser System-Benachrichtigungen. Diese Systembenachrichtigungen sind Workflow-Anträge, welche ein Mitarbeiter bekommt, bei dem ein bestimmtes Ereignis im Zeitwirtschaftssystem auftritt (z.B. Buchung ausserhalb Rahmen). **Wichtig** hierbei ist, dass die Ereignisse im Zeitwirtschaftssystem (z.B. "Unregelmässigkeit" in der Interflex 6020) auch korrekt parametrisiert sind, damit diese auch im Anlassfall erzeugt werden können!

The screenshot shows a web-based configuration interface for a job. At the top, there is a title bar with a clock icon and the word "Job". Below this is a toolbar with icons for "Speichern", "Speichern & Schließen", "Zurück", "Job starten", and "Löschen". The main configuration area includes several fields: "Jobkonfiguration abgeleitet von Job" (set to "processSystemNotifications"), "Name" (set to "SystemBenachrichtigung"), "Aktiv" (set to "Nein"), and "Beschreibung" (set to "creates various System Notifications"). Below these fields are three tabs: "Trigger", "Mailversand", and "Jobkonfiguration". The "Trigger" tab is active, showing a table with columns "Zeitplan Typ", "Einstellungen", and "Löschen". The table contains one row with "Täglicher Trigger" selected, "Stunde" set to 16, "Minute" set to 00, and an unchecked checkbox. Below the table is a "Neuer Trigger" section with a dropdown menu set to "Nichts gewählt".

Die einzigen Aktionen, die bei solchen Systembenachrichtigungen in der Workflow-Liste zur Verfügung stehen, sind:

- Löschen und Weiterleiten (hier wird man auf eine bestimmte Aktion weitergeleitet, z.B. Korrekturantrag für Zeitkorrektur)
- Löschen der Systemnachricht.

Eine detaillierte Beschreibung zu den allgemeinen Job-Parametern finden Sie im Kapitel **Jobs**.

Neue Jobkonfiguration

Um eine neue Konfiguration anzulegen klickt man auf die Schaltfläche "Neue Konfiguration", befüllt die vorgegebenen Felder mit Neuem Job-Namen, wählt, ob der Job aktiv oder nicht-aktiv sein soll. Durch anschließendes speichern kann man weitere Konfigurationsdetails editieren:

- Monate in die Vergangenheit: Definition des Zeitraumes, in welchem die zu behandelnden System-Unregelmässigkeiten der 6020 liegen dürfen
- Monate in die Zukunft: Definition des Zeitraumes
- Mandant: Selektion des Mandanten
- Gruppen: Selektion der Gruppen

- IF6020System-Ereignis: hier ist die zu berücksichtigende 6020-Unregelmässigkeit auszuwählen.
- Aktion: ist die Folgeaktion, welche ausgeführt wird wenn man auf die Aktion in der Workflow-Liste klickt.
- URL-Anhang: definiert die Parameter welche zusätzlich übergeben werden (z.B. Journal mit bestimmtem Jahr u. Monat ausführen). Hier können per Velocity dynamische Parameter abhängig von der Systemunregelmässigkeit eingebaut werden. z.B. "year=\${year}&month=\${month}". Bei den Prozessen aus dem Simpleprocessdesigner heissen die Datumsfelder from_date bzw. to_date und können per URL-Parameter vorgelegt werden (z.B. Zeitkorrektur url-Parameter: *from_date=\${day}.\${month}.\${year}*)
- List Detail: Beschreibung -> Detailtext im Workflowantrag (hier können auch die Platzhalter aus dem URL-Parameter stehen)
- zu verwendende Prozessdefinition
- Löschen: Löschen der bestehenden Parameter
- Hinzufügen: Hinzufügen neuer Parameter

Mögliche Velocity-Parameter (Platzhalter für tatsächliche Werte):

| Parameter | Beschreibung |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| fromdate from_date fromDate | Datum der Systemunregelmässigkeit |

| | |
|-------|--|
| year | Jahr der Systemunregelmässigkeit |
| month | Monat der Systemunregelmässigkeit |
| day | Tag im Monat der Systemunregelmässigkeit |

Upload XPDL File

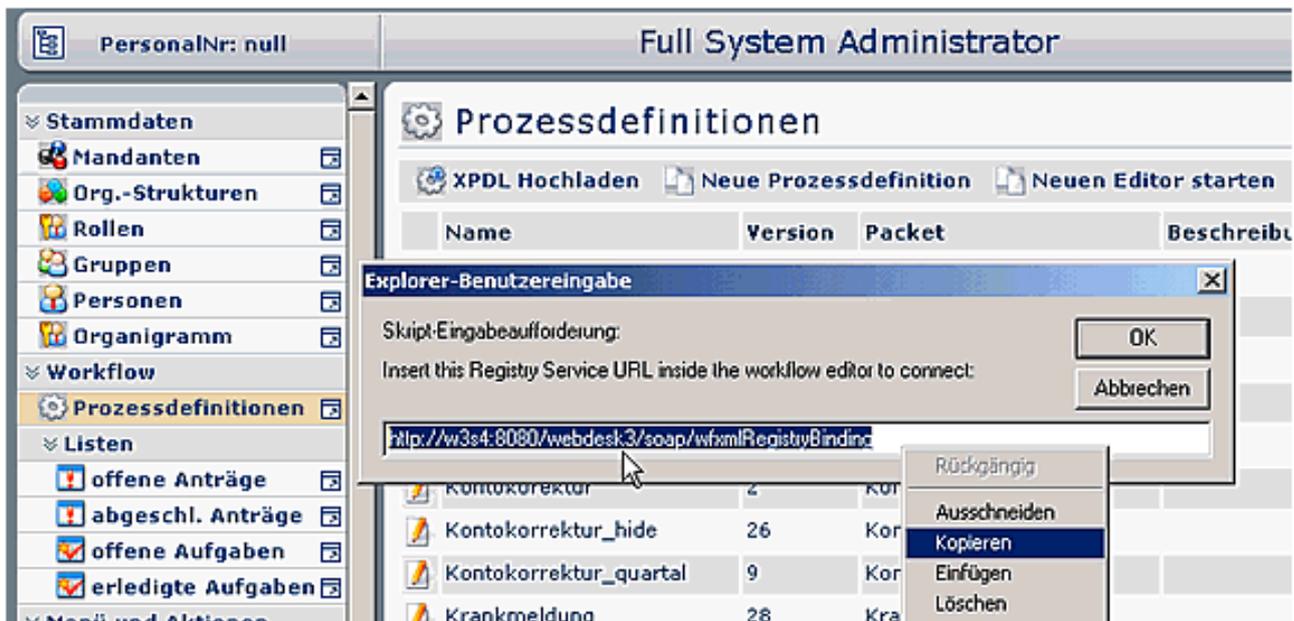
Damit bei Unregelmäßigkeiten aus dem System 6020 (z.B. verregessene Gehen-Buchung) Systemhinweise erstellt werden können, muß eine XPDL Datei hochgeladen werden.

NOTIZ

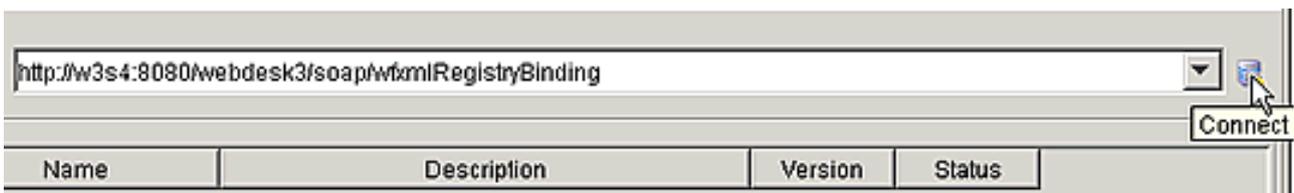
Die XPDL Datei SystemNotification.xpdl muss derzeit noch manuell in die Workflow-Engine hochgeladen werden. Die Datei finden Sie [hier!](#)¹

Um die XPDL Datei hochzuladen geht man am besten wie folgt vor:

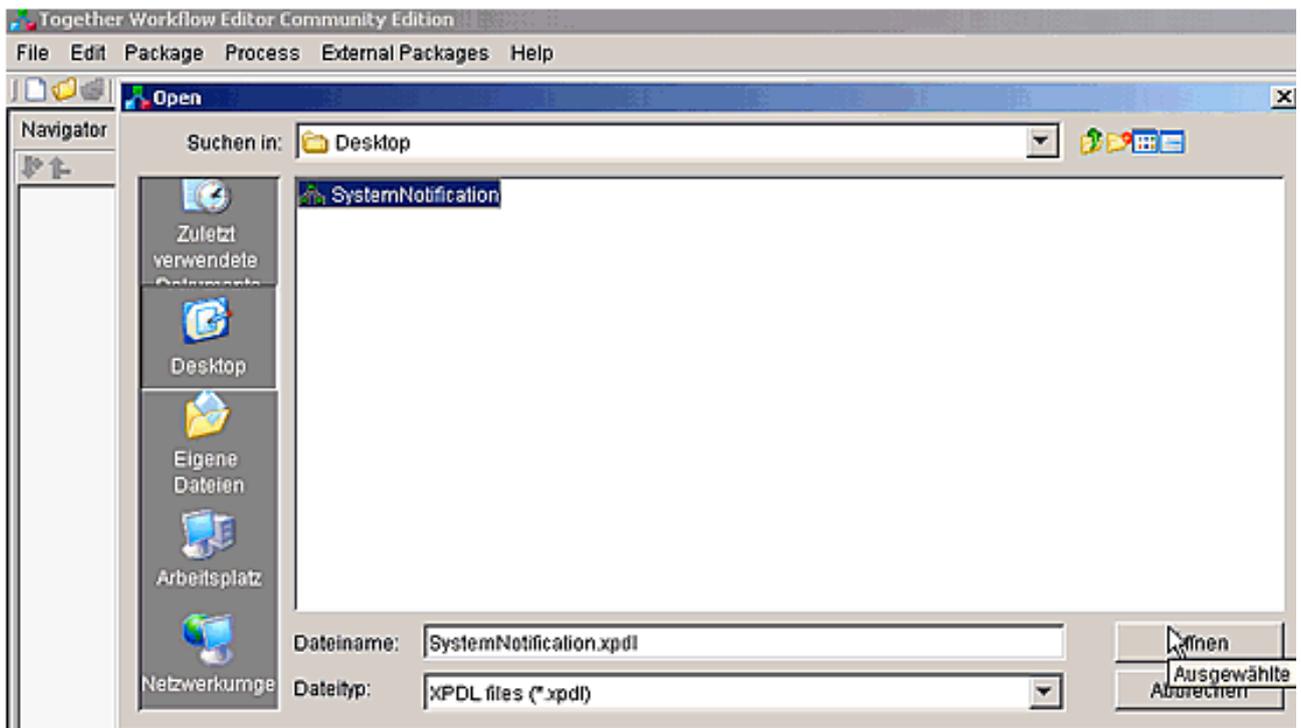
- XPDL Datei muß lokal gespeichert sein
- Menüpunkt Workflow > **Prozessdefinitionen** > **Neuen Editor starten**
- **Url-Link** kopieren > OK



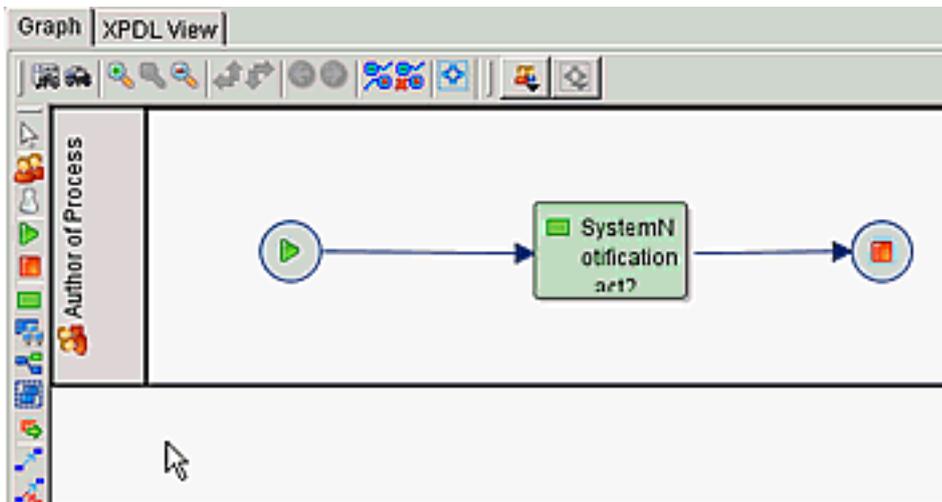
- Java loading
- Warnung-Sicherheit - es erscheint eine Warnmeldung, daß die digitale Signatur der Anwendung nicht verifiziert werden kann. Möchten Sie die Anwendung ausführen? > **Ausführen anklicken**
- Together Workflow Editor wird gestartet
- in der unteren Hälfte befindet sich die Registry Service URL > hier den **URL-Link** reinkopieren
- **Connect**



- Connecting to engine
- File > open > Suche nach XPDL File > öffnen



- opening xpdl



- Upload xpdl to engine anklicken (2. Symbol von links) > Programm wird auf den Server geladen



- Prozess ist in der Prozessliste vorhanden (Process definition list > Name: SystemNotification)

Auf diese Weise können auch andere Prozesse, die nicht standardmäßig ausgeliefert, sondern individuell nach Wunsch erstellt werden, in das System hochgeladen werden.

Zusatzinfos: [Link auf Notes-dokument](#)²

1. /daisy/personalwolke-default/1465.html
2. Notes://asterix/C1256B300058B5FC/0933C9F19F73A2CEC1257205002A7D9F/FCC86A08D074EA35C12571D10034ED12